

Begründung

800 Jahre Thomana - Drei Jubiläen in einer Trias

Im Jahre 2012 feiern der Thomanerchor, die Thomaskirche und die Thomasschule den 800. Jahrestag ihrer Gründung. Ihr gemeinsamer Ursprung ist die Gründung des Augustiner-Chorherrenstiftes zu St. Thomae durch Dietrich, Markgraf von Meißen, im Jahr 1212. Zum Stift gehörte eine Klosterschule (Chorschule) – 1254 erstmals erwähnt –, die bald aber auch Leipziger Knaben zugänglich wurde, die nicht zum Gottesdienst in der Kirche herangezogen wurden. Die Thomana hat seit 1212 ununterbrochen in und für Leipzig gewirkt.

Thomanerchor und Thomasschule sind die ältesten Kultur- und Bildungseinrichtungen der Stadt Leipzig. Außerdem wurde mit gleicher Stiftungsurkunde vom 20.3.1212 die Gründung des Georgenhospitals belegt – im gleichen Jahr wird also auch das 800. Jubiläum des Städtischen Klinikum St. Georg begangen.

Zwei Ereignisse in der 800jährigen Geschichte der Trias Thomaskirche, Thomanerchor und Thomasschule sind es vor allem, die heute die Säulen der Tradition sind: Zunächst die Reformation von 1539 und die damit verbundene neue zentrale Bedeutung der Kirchenmusik sowie die untrennbar damit verbundene Grundauffassung, dass Glaube und Bildung zusammengehören. Im Zuge der Reformation hat die Stadt 1543 treuhänderisch die Verantwortung / Trägerschaft für die Trias übernommen, die bis zum heutigen Tag zumindest für den Thomanerchor und die Thomasschule anhält. Von entscheidender Bedeutung für die Strahlkraft der Thomana ist das Thomaskantorat von Johann Sebastian Bach von 1723-1750, er war zugleich „Director chori musici“, also Musikdirektor der Stadt Leipzig. Er verstand sich nicht nur als Musiker, sondern auch als Gelehrter. Darin liegt das Geheimnis begründet, warum die Musik Bachs auch von Menschen verstanden werden kann, die weder in der lutherischen Glaubenstradition zu Hause sind noch überhaupt eine Beziehung zur Kirche haben.

Die Trias der Thomana ist als Einheit zu verstehen, deren Bestandteile unterschiedliche Zielgruppen ansprechen. Der Thomanerchor steht im Fokus der internationalen Musikwelt, insbesondere der weltweiten Bach-Gemeinde. Die „Thomasschule“ (Gymnasium) schlägt darüber hinaus zusätzliche Brücken in die Welt der Bildung und Erziehung. Themen, die heute viel und kontrovers diskutiert werden, die über die Kunst-und-Kultur-Klientel weitere Interessenten anziehen. Die Verantwortung für die grundsätzlichen Formen und Inhalte von Bildung liegen auf Landesebene – das offeriert weitere Ansprechpartner. Das Jubiläum der Thomaskirche heißt eines der wichtigsten lutherischen Gotteshäuser weltweit zu feiern – mitten in der Lutherdekade. Diese hat im Jahr 2008 begonnen und wird ihren Höhepunkt im 500. Jahrestag des Wittenberger Thesenanschlags im Jahr 2017 finden. Das Themenjahr 2012 wird unter dem Motto „Reformation und Musik“ stehen, der entscheidende Grund für diese Themenwahl waren „800 Jahre Thomana“.

Weltweiter Marketingschwerpunkt

Die „Deutsche Zentrale für Tourismus“ hat den 800. Geburtstag des Thomanerchores zum zentralen Schwerpunkt des weltweiten Deutschlandmarketings 2012 erhoben. Dies ist eine Entscheidung von erheblichem Ausmaß: Die DZT mit Sitz in Frankfurt/Main wirbt im Auftrag der Bundesregierung mit einem Etat von 37 Millionen Euro mit 29 Auslandsvertretungen weltweit für den Tourismusstandort Deutschland. Der Lutherdekade im Allgemeinen, sowie dem Thomana-Jahr im Besonderen wird von dieser Organisation global die höchste Priorität eingeräumt, diese einmalige Möglichkeit der weltweiten Außendarstellung muss die Stadt mit einem attraktiven kulturellen Angebot untersetzen.

„Thomana 2012“ bietet eine Chance für die Stadt, sich einen günstigen Platz bei den äußerst umfangreichen Aktivitäten zum 500. Jahrestag der Reformation zu sichern. Mit diesem Jahrestag im Jahre 2017 rückt das touristisch und kulturhistorisch gewichtigste Ereignis für Mitteldeutschland in den nächsten Jahren näher. In engem Zusammenhang damit stehen auch die Initiativen um die Wiederbelebung der historischen „Leipziger Disputation“, deren 2. Auflage am 24. Juni 2010 unter maßgeblicher Mitwirkung der Stadt in der Thomaskirche stattfand und die in den Folgejahren zu einer Veranstaltung von großer kommunikativer Außenwirkung entwickelt werden soll.

Festkomitee

Ein Festkomitee zum Thomana-Jubiläum 2012, in dem seit 2007 wichtige Verantwortungsträger der Thomana, des Klinikums St. Georg und anderen Partnerinstituten zusammenarbeiten, bereitet das Jubiläum vor. Dabei sind nicht nur städtische Einrichtungen, sondern auch Landes- und Bundeseinrichtungen einbezogen. Dies sind (in ungeordneter Reihenfolge): Thomaskirche, Thomanerchor, Thomasschule, Mitteldeutscher Rundfunk, Gewandhaus zu Leipzig, Stadtgeschichtliches Museum Leipzig, Universität Leipzig (Musikinstrumenten-Museum, Universitätsbibliothek „Albertina“, Theologische Fakultät, Lehrstuhl für historische Musikwissenschaft etc.), Hochschule für Musik- und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“, Verein „forum thomanum Leipzig e.V.“, Sächsische Bildungsagentur Leipzig, Bach-Archiv Leipzig, Sächsische Akademie der Künste Leipzig, Musikschule „Johann Sebastian Bach“ Leipzig, Schulmuseum Leipzig, Stadtarchiv Leipzig, Mendelssohn-Stiftung Leipzig, Leipziger Städtische Bibliotheken, Deutsche Nationalbibliothek Leipzig, Volkshochschule Leipzig, Bundesbeauftragte für die Stasi-Unterlagen Leipzig, u.a. Die Stadt Leipzig ist mit einem Referenten für Großveranstaltungen beim Dezernat IV vertreten. Vom Festkomitee wurden die inhaltliche Eckpunkte des Jubiläums fixiert und die Kostenvoranschläge erstellt (siehe Anlage 3).